

PRESSEMITTEILUNG

Gelungener Auftakt des Themenjahres „Verantwortung tragen“ zur IGW

Der Deutsche LandFrauenverband zieht am Ende der Internationalen Grünen Woche 2016 ein positives Fazit für seine Positionen

Berlin, 26.01.2016 – Für den Deutschen LandFrauenverband (dlv) ist anlässlich der Internationalen Grünen Woche 2016 der Start für das Themenjahr „LandFrauen tragen Verantwortung“ erfolgreich gelungen. Während der zehntägigen Messe wurde an vielen Stellen sichtbar, in welchen Bereichen und für welche gesellschaftlichen Themen LandFrauen engagiert eintreten und Verantwortung übernehmen.

„Es ist uns als Deutscher LandFrauenverband gelungen, mit unseren Themen für hohe Aufmerksamkeit zu sorgen und mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft in einen intensiven Gedankenaustausch zu treten und dabei zu unterstreichen, wie vielfältig unser Engagement ist“, so Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes.

Zur Kundgebung „Wir machen euch satt“ demonstrierten viele LandFrauen aus ganz Deutschland für einen offenen, konstruktiven und insbesondere respektvollen Diskurs zwischen kritischen Verbrauchern und Erzeugern landwirtschaftlicher Produkte.

Beim BäuerinnenForum, zu dem etwa 250 Gäste begrüßt werden konnten, diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Motto „Bigger, better, Burnout? - Wo liegen die Belastungsgrenzen von Frauen?“ über die beruflichen, familiären und physischen Belastungsgrenzen oder Überforderungen, die die Tätigkeit in der Landwirtschaft mit sich bringt. Hier bedarf es eines verantwortungsvollen Umgangs mit den persönlichen Ressourcen.

Das ZukunftsForum mit etwa 100 Gästen stand unter dem Thema „Willkommenskultur gestalten – Netzwerke für eine gelingende Integrationspolitik im ländlichen Raum“. Die Beiträge machten deutlich, dass es eine Notwendigkeit ist, Flüchtlinge zu integrieren, sie aktiv einzubeziehen und nicht zu verwalten. Zudem sei es zukunftsweisend, sie als Potenzial und inspirierende Kräfte für den ländlichen Raum zu verstehen.

Am Rande der IGW wurden in einem Gespräch mit Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die Weichen für ein internationales LandFrauen-Projekt gestellt, bei dem sich der Deutsche LandFrauenverband aktiv engagieren und seine Expertise einbringen wird.

Beim „Tag der Ausbildung“ konnte der Deutsche LandFrauenverband mit Auszubildenden aus dem Bereich Hauswirtschaft und Landwirtschaft Akzente setzen, um jungen Frauen die breite Palette von Ausbildungsberufen näher zu bringen und sie für eine zielführende Berufswahl anzuspornen.

Der Bereich Ernährungsbildung wurde durch aktive LandFrauen aus dem Projekt SchmExperten auf den Bühnen der IGW vorgestellt. Seit der IGW ist ein zielgruppengerechter Youtube-Clip zum Projekt SchmExperten online abrufbar, um Jugendliche und Lehrende verstärkt für die Ernährungserziehung an Schulen zu begeistern und sich tatkräftige Unterstützung beim Deutschen LandFrauenverband zu suchen.

In vielen informativen Gesprächen am dlv-Stand konnten LandFrauen über Projekte und Themen Auskunft geben. „Für große Überraschung sorgte immer wieder, welche Themen wir angehen, wie vielseitig und vielschichtig wir LandFrauen uns engagieren“, so Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes. „Unsere fünf Kernbereiche gerechte Chancen, ländlicher Raum, Alltagskompetenzen, Ehrenamt und Landwirtschaft sind ein Abbild der Gesellschaft. Und überall da mischen LandFrauen verantwortungsvoll mit. Darauf sind wir sehr stolz“, resümiert dlv-Präsidentin Brigitte Scherb.

Darauf aufmerksam zu machen, was Verantwortung beinhaltet und wie Verantwortung sinnstiftend eingesetzt werden kann, ist der rote Faden des Deutschen LandFrauenverbandes für das Jahr 2016.

Pressekontakt:

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)
Ina Krauß
Tel: 030-28 44 929-14
presse@landfrauen.info

**Aktiv für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum:
Über den Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv)**

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen.

500.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Brigitte Scherb.